

Eröffnung BAM 2013 mit Ehrung der Bernischen Teilnehmer/innen und Experten an den World-Skills 2013 in Leipzig, BERNEXPO, 6. September 2013

Berufsbildung Schweiz ein Erfolgsmodell!

Regierungsrat Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor Kanton Bern

#636833-v1

Liebe Gäste der BAM

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Berufsweltmeisterschaften 2013 von
Leipzig

Liebe Delegationsmitglieder und Experten

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum 25. Mal wird hier in Bern die Berner Ausbildungsmesse BAM eröffnet.

Zum 25. Mal können

- Schülerinnen und Schüler,
- Lehrpersonen,
- Eltern
- und neuerdings auch Erwachsene

Informationen erhalten über Aus- und Weiterbildungswege nach der obligatorischen Schulzeit.

Sie können sich ein **Bild** verschaffen über unser **ausgezeichnetes Bildungssystem**. Dieses Bildungssystem ist geprägt durch **ein ausgewogenes Verhältnis von Mittelschulen und Berufsbildung**. Für jeden hat es einen Weg, der auf seine Fähigkeiten und Neigungen zugeschnitten ist – und der letztlich sehr gute Chancen im Arbeitsmarkt bietet.

Ich denke, dies ist – nebst unserem dualen Berufsbildungssystem – **ein wichtiger Grund für unsere tiefe Jugendarbeitslosigkeit**.

Ich **danke** dem CEO von Bernexpo, **Roland Brand**, und seinem Team für diese 25. BAM. Ich danke aber vor allem auch den

- zahlreichen Bildungsinstitutionen,

- Organisationen der Arbeitswelt,
- Lehrbetrieben,
- Lehrpersonen,
- Lernenden,

welche ihren Auftritt hier aufgebaut und finanziert haben und welche auch die Betreuung der Stände sicherstellen. Da ist sehr viel ehrenamtliche Arbeit dahinter – auch das ein Trumpf unseres Bildungssystems.

Wir zeigen an solchen Ausstellungen Wege auf, wie **schulisch schwächere Jugendliche** ihr Potenzial erschliessen können. Das ist gut und wichtig.

Wir wollen aber auch aufzeigen, **dass es für schulisch und praktisch begabte Jugendliche** nebst dem Gymnasium eine reiche Palette in der Berufsbildung hat. Ich appelliere an die Eltern, die Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler: erkunden Sie die Welt der Be-

rufsbildung. Überzeugen Sie sich hier an der BAM, dass die Berufsbildung mit ihren vielfältigen Berufen, der Berufsmaturität, der höheren Berufsbildung oder sogar den Passerellen sehr viele **Entwicklungsmöglichkeiten** bietet.

Es führen **mehrere Wege zum Traumberuf**, sei dies über eine Berufsbildung oder über die Mittelschulen. Nutzen Sie die BAM als grosse Informationsinsel.

9 junge Berufsleute aus dem Kanton Bern haben dieses Potenzial schon genutzt. Ich bin sehr stolz auf sie.

Ich meine damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der WorldSkills 2013, der Berufsweltmeisterschaften in Leipzig.

Sie haben eigentlich schon eine grosse Auszeichnung verdient, liebe junge Berufsleute, dass Sie **überhaupt nach Leipzig gehen konnten**. Sie mussten sich nämlich über einen **Schweizer Meistertitel** qualifizieren. Sie sind also quasi die beste Berufsfrau, der beste Berufsmann der Schweiz.

Und in Leipzig haben Sie alle **mindestens ein Diplom** geholt, gehören also zu den weltbesten Berufsleuten. Einige haben sogar eine Medaille. **Ich möchte Sie nun nach vorne bitten. Ich möchte Sie gerne ehren und Ihnen ein Präsent des Kantons Bern überreichen.**

Ein Diplom haben bekommen:

- **Marco Hofer**, Uetendorf,
Fritz Studer AG, Thun
- **Luca Zoss**, Schwarzenburg
*Gilgen Doors Systems AG,
Schwarzenburg
im Bereich **Automatiker** (eine
Team-Arbeit)*

- **Jenny Wüthrich, Wiedlisbach**
*Aller Art Blumen & mehr, Olten,
und
Flora Tina, Rheinfelden AG
im Bereich **Floristin***

- **Serafin Steinemann, Rüfenacht**
*Maler Pfister AG, Bern
im Bereich
Gipser/Stuckateur-Trockenbauer*

- **Christoph Bieri, Wattenwil**
*Minder + Zysset AG, Seftigen
im Bereich **Metallbauer***

- **Deborah Widmer, Ursenbach**
*Schönzeit Kosmetik, Burgdorf
im Bereich **Schönheitspflege***

Eine Silbermedaille hat erhalten:

- **Stefan Oppliger, Goldiwil**
*Santschi Holzbau GmbH, Ueten
dorf im Bereich **Zimmermann***

Eine Goldmedaille haben erhalten:

- **Thomas Siegenthaler, Mörigen**
*Senn Keramik GmbH, Sutz
im Bereich **Plattenlegen***

- **Samuel Schenk, Bowil**
*Salzmann Elektro GmbH, Eggiwil
im Bereich **Elektroinstallateur***

Liebe junge Berufsleute

Ich **gratuliere** Ihnen ganz herzlich zu diesem super Erfolg. Sie dürfen damit eine Ernte einfahren

- für Ihre hervorragende Berufsarbeit,
- für Ihre Disziplin,
- für Ihre unzähligen Lernstunden.

Sie sind sogleich Botschafterinnen und Botschafter für eine leistungs-kräftige, hoch kompetitive Berufsbildung in der Schweiz.

Ich danke aber auch Ihren Trainern, Experten, Lehrbetrieben, Eltern und Begleitpersonen für den riesigen Aufwand, die Sie in den letzten Wochen und Monaten geleistet haben.

Die Schweiz ist wiederum **zweitbeste Nation** an den WorldSkills, mit insgesamt 9 Goldmedaillen, drei mehr als noch in London.

Eindrücklich ist vor allem, dass die Schweiz **nicht nur in typisch handwerklichen, manuellen Berufen** zugeschlagen hat. Dort kommt ja das duale System besonders zum Tragen.

Auch in **technischen Berufen** und in der **Informatik** wurden Medaillen heimgeholt. Damit gibt die Schweiz einmal mehr ein Zeugnis für eines der weltweit besten Ausbildungssysteme (wenn nicht das beste !?).

Das **Feuer der Berufsmeisterschaften**, symbolisiert im Logo, wollen wir in einem Jahr auch hier in Bern anzünden. **Auf diesem Gelände, in diesen Hallen.**

Ich darf Sie jetzt schon einladen, **sich den Termin vom 17. bis 21. September 2014 zu reservieren, wo wir die grösste Leistungsschau der Berufsbildung zelebrieren, welche die Welt je gesehen hat.**

- Es werden nämlich gleichzeitig Schweizer Meisterschaften in 74 Berufen ausgetragen.
- Weitere 60 Berufe werden Berufsdemonstrationen durchführen.
- Zusätzlich gibt es Sonderschauen zur höheren Berufsbildung und Weiterbildung sowie über Kleinstberufe wie Korber und Geigenbauer.

Das wird ein **Riesenfest für die Berufsbildung** in Bern. Wir werden in der Innenstadt auch einen Skulpturenpfad

haben und ein House of SwissSkills mit weiteren Berufsdemonstrationen.

Ich freue mich sehr auf diesen Anlass. Es wird eine **einzigartige Gelegenheit** sein, dass Schulklassen aus der ganzen Schweiz, Jugendliche mit ihren Eltern und Grosseltern, Onkel und Tanten, Göttis und Gotten mit ihren Göttikindern die über 130 Berufe erkunden können und sich ein Bild verschaffen, wo ihre Chancen für die Zukunft liegen könnten.

Zudem werden wir an den Meisterschaften Spitzenleistungen in der Berufsbildung sehen. Übrigens werden erstmals in der Geschichte renommierte Berufe wie KV, Detailhandel, Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Landwirtschaft Schweizer Meisterschaften durchführen.

Ich bin überzeugt, dass der Anlass in der Öffentlichkeit ein **grosses Echo** fin-

den wird und einen neuen Hype für die Berufsbildung auslösen wird.

Ich danke jetzt schon dem **OK** von SwissSkills Bern 2014 unter der Leitung von **Christoph Erb**, Berner KMU, und der **Bernexpo** als Partner für die Projektleitung. **Ich danke auch den Sponsoren und Partner aus der Wirtschaft**, welche sich schon mit namhaften Beiträgen verpflichtet haben. Und ich darf sagen, dass wir noch weiteren die Chance geben möchten, mit einem Engagement von diesem Anlass zu profitieren. Sie dürfen sich gerne bei Christoph Erb melden!

Doch: vorerst wollen wir den Erfolg unserer Berner Weltmeisterschaftsteilnehmer noch etwas feiern. Und vor allem wollen wir die BAM 2013 genießen. Ich wünsche Ihnen, liebe Aussteller und Gäste, eine erfolgreiche BAM 2013.